

Hinweise für die Baujagd

Geschrieben von Claas Janssen

Viel Sachverstand und Informationen rund um die Baujagd bietet nimrods.de, deren Inhalte von Claas Janssen zusammengetragen wurden. U.a. finden sich dort auch die nachfolgend zitierten "Hinweise für die Baujagd"

Voraussetzungen

- Der Hundeführer bestimmt das Vorgehen am Bau; er ist grundsätzlich der Jagdleiter bei jeder Baujagd.
- Er entscheidet, ob er den zugewiesenen Bau arbeitet, da immer die Möglichkeit besteht, dass der Bau von einem Dachs bewohnt wird und er deshalb nicht gearbeitet werden soll. Es gibt aber auch andere Gründe, die eine Ablehnung erforderlich machen.
- Baujagd ist nichts für eine große Gesellschaft. Ruhe, Umsicht und Sicherheit für Jäger und Hunde bestimmen das Vorgehen am Bau.
- Nur 2 – 3 Jäger werden gebraucht.
- Bei einem großen Bau kann die Zahl mal 4 – 6 Jäger betragen.
- Grundsätzlich wird nur mit besenderten Hunden gearbeitet.
- An Kunstbauten ist das nicht unbedingt erforderlich.
- Große Hunde sind nur dann am Bau dabei, wenn der Hund die Bauhunde kennt und der Bauhundführer damit einverstanden ist.
- Der Hundeführer hat immer die Notrufnummer der diensthabenden Tierklinik parat. Auch wenn er diese (hoffentlich) nie braucht.

Die Praxis

1. Vor dem Einschleifen

- Das Verhalten der Jäger am Bau ist für den Erfolg von entscheidender Bedeutung: Wind beobachten, Ruhe und Schützen, die besonnen sind, das sind Faktoren, die für den Erfolg ausschlaggebend sind.
- Die Autos werden weit vom Bau abgestellt (Türen leise schließen).
- Wenn der Bau bekannt ist, übernimmt der Hundeführer die Jagdleitung schon beim Anlaufen. Die Windrichtung beachten!
- Wichtigster Punkt: "Absolute Ruhe am Bau" (bekommt Meister Reinecke etwas mit, springt er schwer oder überhaupt nicht).

Fachartikel: Rüdemann e.V. / Hinweise für die Baujagd / Claas Janssen

- Die Waffen in Abstand zum Bau laden. Das Klicken beim Schließen einer Flinte wirkt wie ein Signalhorn! Der Hundeführer übernimmt das Anstellen der Schützen an den jeweiligen Bau und gibt die jeweilige Schussrichtung der Schützen bekannt.

2. Der Hund ist eingeschleift

- Die Schützen sollten immer den Eingang der Röhre beobachten, manchmal geht es schnell, manchmal dauert es eine Weile, je nachdem, wie der Hund voran kommt. Die Wartezeit am Bau sollte mindestens eine 1/4 Stunde betragen, danach kontrolliert nur der Hundeführer den Bau und verhört ihn. Bei großen Bauten wird erheblich länger gewartet.
- Ist der Hund laut und geortet, wird entschieden, ob durchgeschlagen wird. Schließt der Hund mehrmals ein und aus und bindet nicht, sollte er abgenommen und angeleint werden.
- Der Hundeführer und die Schützen, bis auf einen, verlassen den Bau.
- Dieser eine bleibt ca. 1/2 Stunde am Bau, Meister Reinecke ist vielleicht verunsichert und springt, wenn Ruhe eingekehrt ist!

3. Der Fuchs springt

- Es kann nicht sein, dass auch weiterhin die größte Gefahr von leichtsinnigen Schützen für den Bauhund ausgeht!
- Füchse dürfen nur geschossen werden, wenn sie mindestens 10 – 20 m Meter vom Bauausgang entfernt sind und kein Hund dicht dahinter ist!
- Auf keinen Fall in die Röhre schießen.
- Nie schießen, wenn der Hund am Fuchs ist!
- Niemals auf den zulaufenden Fuchs schießen, sondern nur auf den seitlich oder von mir weglaufenden.
- Der Bauhundführer darf anders handeln, muss es öfter sogar.
- Das betrifft aber nur IHN und keinen anderen!
- Beim Schuss sollte sichergestellt sein, dass der Fuchs nicht wieder krank in den Bau einfährt. Er verursacht den meisten Ärger.
- Wenn ein Fuchs nicht tödlich getroffen ist, sollte der Bauhund möglichst von ihm ferngehalten werden. Ist der Hund noch weit genug vom Fuchs entfernt, sollte sofort ein Fangschuss erfolgen.

4. Der Bau ist befahren und der Fuchs springt nicht

- Nachdem der Hund geortet ist, bestimmt der Hundeführer, wann und ob ein Einschlag gemacht wird.
- Abwechselnd wird gegraben. Die Röhre wird immer der Hundeführer anstecken. Er trennt mit dem Spaten sofort den Hund vom Raubwild.
- Nach der Arbeit ist der Bau sofort wieder ordentlich zu verschließen.
- Der wichtigste Punkt für alle Baujäger, der Hund muss gesund sein und bleiben!
- Bei übergreifenden Baujagden werden die Telefonnummern der beteiligten Teams ausgetauscht.